

Wiener Stadt-Bibliothek.

57291 F

Rathaus-  
Korrespondenz  
1904

1904







Wiener Rathaus - Ko - expoudens  
I. Wiener Rathhaus Vol. 16472  
Journalgabes u. vorauss Ratshaus R. Eigt  
19. Jafrog. Wien, Freitag 2. Jänner 1904

Witzmann im Rathaus. Der Gemeinderat  
sitzte in der Kommanden Hofe am Freitag  
den 8. d. 5 Uhr nachmittags im Plenum.  
Sitzung ab. Stadtratssitzungen finden  
Dienstags, Donnerstags und Freitag 10 Uhr  
vormittags statt.

erste österreichische Sparkasse. Bei der  
ersten österreichischen Sparkasse werden  
im Dezember d. J. von 27680 Posten  
9.351.995 K 71 eingezahlt und am  
26. 327 Posten 9.184.659 K 65 h rück-  
gezahlt. Der Bestand des Jahresabschluss-  
sitzungs - Kapital betrug nach Ziffern  
den der halbjährigen Zinsen 477.241.431 K  
03 Schilling. Bei der Liquidation  
werden im Dezember 755.807 K 05 h  
gezahlt und im Betrag von 800.301 K  
52 h rückgezahlt. Der Zins für dieses  
Monat betragen die heimlich zurück-  
gezogenen Darlehen 263.847.508 K 65 h.  
Bei der Pfandbriefausgabe werden im  
Berichtmonat Zinseszinsen - Darlehen im  
Betrag von 73341 K 70 h eingezahlt. Der  
Zins für dieses Monat betragen die heimlich  
zurückgezogenen Darlehen 15.239.731 K 82 h.  
Der Tilgungs - und Einlöschungsfond  
784.068 K 18 h. Der Pfandbrief im Wert  
lautet 60 jährig 16.023.800 K. Bei der  
effektiven - und Depositen - Abweisung der  
ersten österreichischen Sparkasse werden  
im Dezember abgeschrieben 27.401.609 K  
84 h, zurückgezahlt K 28.423.093 K 18 h.

Aufführung. Bei der sich vorgenom-  
menen Prüfung jenes Einflusses, mit  
welchem sich die Lösung der in Wien  
für die verschiedenen Minderheiten

der neuen Abweisung der Einflüsse  
wurde von Bürgermeister Dr. Reyer  
der Bürgermeister F. J. J. J.

Sal. der Stadt Wien Am 28. d. M. fand  
im Gemeinderatssitzungsraum unter  
der Vorsitz des Bürgermeisters Dr.  
Reyer die konstituierende Sitzung des  
Gemeinde - Komitees für den Fall der  
Stadt Wien statt, dessen Abhaltung für  
den 1. Jänner bestimmt wurde. In Wien,  
gegenwärtig wurden O. R. Dr. Klagberg  
und Landespräsident Dr. Huber ein-  
stimmig gewählt. Als Eröffnungswort  
kam ein Brief in deutscher Sprache,  
in dem der provisorische Teil der  
Tagesordnung der Generalversammlung  
in Wien mit der außerordentlichen  
allgemeinen Versammlung der Wiener  
Stadt Wien der Öffentlichkeit bekannt  
den Gemeinderat Dr. Haimann.

Die teilnehmenden waren  
in der Wiener Zeitung erschienen. Das  
Tagesprogramm der Ballmusik obliegt  
dem Meister Kubus. Die  
Dauerhaftigkeit wird bestimmt ein ak-  
kumuliertes Ergebnis in ganz wichtiger  
Angelegenheit bestehen. Die Ballmusik  
besteht aus in früheren Jahren der  
Kuzelle Joseph Reyer Dr. Die Kuzelle  
der Generalversammlung Nr. 84  
(Kuzellemeister Jugoslav Ritter)

Stadtkammer. Die Versammlung von  
29 Mitgliedern d. aben se in Wien  
Mittwoch für die Wiener  
Stadtkammer findet am Freitag  
den 15. d. in der Hofburg statt.  
Die Sitzung werden publize Wien  
zahlen angegeben.

Wiener Katholisches Korrespondenzblatt  
Nr. 16472.  
Donnerstag 5. Juni 1904.

Verfassungsrat von der Kaiserlichen in  
Frankfurt am 6. Dezember 1875  
Verfassung: Introitus, Communio, Grad,  
Kantate. Mass von Fribur, Graduale  
Omnes de Sabo von Fribur, Offertorium,  
Inno Reges Tharsis von Fribur, Teutonicum  
ergo Genitori von Fribur.

Verfassungsrat der Kaiserlichen in  
Frankfurt am 6. Dezember 1875  
Verfassung: Introitus, Communio, Grad,  
Kantate. Mass von Fribur, Graduale  
Omnes de Sabo von Fribur, Offertorium,  
Inno Reges Tharsis von Fribur, Teutonicum  
ergo Genitori von Fribur.

Der neue hiesige Verfassungsrat ist in  
zwei Abteilungen eingeteilt (1. Teil  
Lutherische, 2. Teil römisch-katholische).  
Der neue Verfassungsrat ist in  
zwei Abteilungen eingeteilt (1. Teil  
Lutherische, 2. Teil römisch-katholische).

Verfassungsrat in Konstitution  
Donnerstag 5. Juni 1904.  
Verfassungsrat 50 Jahre lang von 25  
Kronen pro Jahr zu bezahlen.

Verfassungsrat  
Frankfurt am 5. Juni 1904.  
Verfassungsrat 50 Jahre lang von 25  
Kronen pro Jahr zu bezahlen.

Verfassungsrat der Kaiserlichen in  
Frankfurt am 6. Dezember 1875  
Verfassung: Introitus, Communio, Grad,  
Kantate. Mass von Fribur, Graduale  
Omnes de Sabo von Fribur, Offertorium,  
Inno Reges Tharsis von Fribur, Teutonicum  
ergo Genitori von Fribur.

Verfassungsrat der Kaiserlichen in  
Frankfurt am 6. Dezember 1875  
Verfassung: Introitus, Communio, Grad,  
Kantate. Mass von Fribur, Graduale  
Omnes de Sabo von Fribur, Offertorium,  
Inno Reges Tharsis von Fribur, Teutonicum  
ergo Genitori von Fribur.

Verfassungsrat der Kaiserlichen in  
Frankfurt am 6. Dezember 1875  
Verfassung: Introitus, Communio, Grad,  
Kantate. Mass von Fribur, Graduale  
Omnes de Sabo von Fribur, Offertorium,  
Inno Reges Tharsis von Fribur, Teutonicum  
ergo Genitori von Fribur.

Verfassungsrat der Kaiserlichen in  
Frankfurt am 6. Dezember 1875  
Verfassung: Introitus, Communio, Grad,  
Kantate. Mass von Fribur, Graduale  
Omnes de Sabo von Fribur, Offertorium,  
Inno Reges Tharsis von Fribur, Teutonicum  
ergo Genitori von Fribur.

Verfassungsrat der Kaiserlichen in  
Frankfurt am 6. Dezember 1875  
Verfassung: Introitus, Communio, Grad,  
Kantate. Mass von Fribur, Graduale  
Omnes de Sabo von Fribur, Offertorium,  
Inno Reges Tharsis von Fribur, Teutonicum  
ergo Genitori von Fribur.

Verfassungsrat der Kaiserlichen in  
Frankfurt am 6. Dezember 1875  
Verfassung: Introitus, Communio, Grad,  
Kantate. Mass von Fribur, Graduale  
Omnes de Sabo von Fribur, Offertorium,  
Inno Reges Tharsis von Fribur, Teutonicum  
ergo Genitori von Fribur.

Verfassungsrat der Kaiserlichen in  
Frankfurt am 6. Dezember 1875  
Verfassung: Introitus, Communio, Grad,  
Kantate. Mass von Fribur, Graduale  
Omnes de Sabo von Fribur, Offertorium,  
Inno Reges Tharsis von Fribur, Teutonicum  
ergo Genitori von Fribur.

Verfassungsrat der Kaiserlichen in  
Frankfurt am 6. Dezember 1875  
Verfassung: Introitus, Communio, Grad,  
Kantate. Mass von Fribur, Graduale  
Omnes de Sabo von Fribur, Offertorium,  
Inno Reges Tharsis von Fribur, Teutonicum  
ergo Genitori von Fribur.

Verfassungsrat der Kaiserlichen in  
Frankfurt am 6. Dezember 1875  
Verfassung: Introitus, Communio, Grad,  
Kantate. Mass von Fribur, Graduale  
Omnes de Sabo von Fribur, Offertorium,  
Inno Reges Tharsis von Fribur, Teutonicum  
ergo Genitori von Fribur.

Verfassungsrat der Kaiserlichen in  
Frankfurt am 6. Dezember 1875  
Verfassung: Introitus, Communio, Grad,  
Kantate. Mass von Fribur, Graduale  
Omnes de Sabo von Fribur, Offertorium,  
Inno Reges Tharsis von Fribur, Teutonicum  
ergo Genitori von Fribur.

Gruppenverträge geschlossen der Klärung der  
Ergebnisse im 5. Bez. werden mit  
Büchlein auf die erforderlichen  
Maßnahmen eingewirkt.

HR. Hauptly legt die Forderung für  
das Fortbildungsgebäude am  
Vorsitz in St. Mary vor. Die  
Kosten sollen sich auf 10699,5 K.

Die Marktgemeinde für die von der  
Gemeinde. Hierin vorgeschlagen haben  
Marktgemeinde am neuen Gebäude.  
Hauptly hat am Freitag 1. März mit  
mit 7 Jähren pro m<sup>2</sup> festgesetzt.

Insoweit HR. beabsichtigt die  
Gemeindeverwaltung zu unterstützen, verleiht  
auf der Grundlage der Arbeiten  
der Gemeindeverwaltung für  
Jahresgebühren der neuen städt. Vorstände  
sich dem nicht-rustenden Obmann  
des Obmannes HR. Karl Grommer der  
nächststen Dank der Gemeindeverwaltung  
auszusprechen. Jedem Mitglied der  
Obmannschaft für seine in die Gemein-  
deverwaltung der Vorstände von  
Magistrat zu überreichen. (Steg.)

Die neuen Kindererziehungsinstitutionen  
sind der Verwaltung der Marktgemeinde.  
St. 6. Bez. Kommunalrat 3 mit  
vollständig überlassen.

Nach einem „Tage“  
bezieht sich die „Übernahme“  
für die bei dem Jahr 2. Bez. Ob.  
Jahreszahl 19 in die Marktgemeinde  
eingetragenen Hausgrundstücke im  
Ortsteil von 194 m<sup>2</sup> mit 180 Thron  
pro m<sup>2</sup> bestimmt.

Die Festsetzung eines Steuersatzes  
auf die Grundstücke im Ortsteil  
des 2. Bez. Kommunalrat 3 mit  
eingewirkt.

Nach einem Bericht des H. R. H. Krumm  
sind der Gemeinde H. Krumm bei haben  
über ihre Arbeiten zur Bekämpfung der  
Mückenplagen die Festsetzung eines  
Steuersatzes von 50 Hektar  
von der Marktgemeinde der Gemeinde.  
Bekämpfung unter der gleichen  
Bekämpfung der Marktgemeinde haben  
bis zum 1. März bis 31. Oktober  
jährlich bis zum 1. März bis 31. Oktober  
jährlich bestimmt.

Ueber die Sache handelt der Rat  
hat nach einem Bericht des H. R. Krumm  
den Rat für die in die Marktgemeinde  
Steuersatz im Jahr der Marktgemeinde  
Krumm für die Marktgemeinde  
eingewirkt. Der Rat wird bis zum  
Jahres 1904 festlich gefallt sein.



Die 400000 Mark der 1890er Jahre  
Kommunikation nur 1000 Mark zu bewilligen

Nachdem alle Rechnungen. In der letzten  
Sitzung des Ausschusses vom 17. d. M.  
Kommunikation über die Zweckbestimmung  
des alten Rathhauses in der Höhe  
Hauptstadt des Kaiserlichen Hofes,  
wurde die die Gemeinde die. Nach  
Zustimmung des neuen Rathhauses  
müsse das alte Rathhaus für die  
Zwecke nicht mehr benötigt zu sein  
Kommunikationsbestimmung vom 17. Juni  
1890 mit Einschluss der Substanz-  
Kasse ist. In der Sitzung des Ausschusses  
bestimmte der Ausschussfonds  
gegen Refundierung eines Betrages  
von 400.000 Mark überlassen in  
der Höhe, dass eine Entscheidung  
des Ausschusses der Zweckbestimmung des  
die Entscheidung der Qualität für  
Zwecke der Ausschussfonds gemäß  
entsprechend angenommen wurde. Bestand  
des Fonds wurde auf dem die ganze  
Rathhaus teils an private, teils an  
den Staat zu Zweckzwecken verwendet.  
Mit der Zeit regte sich die Notwendigkeit  
teils eine neue städtische Schule  
müsse im alten Rathhaus unter  
Zubringen für mehr im neuen  
Rathhaus kein Platz war. für die

Veränderung der Gemeinde  
für die einen Jahreszins von 25000 Mark  
Der eine weitere auf das ungenutzte  
Baugrundstück für den 1. Bezirk einen  
Hauptstadt der Bevölkerung entsprechend  
mit allen seinen Steuern in der  
alte Rathhaus verbleibt werden soll,  
wobei sich der Zins nur ein die  
bestimmte festsetzen würde, speziell  
die Abrechnung der Qualität der  
die Gemeinde selbst ein die entsprechenden  
Zwecke gelangen. Der Ausschuss hat  
Kommunikation über die Entscheidung des Ausschusses  
bestimmte, dass für den Betrag  
von 1.400.000 Mark zu verwenden  
ist. die Entscheidung der Entscheidung zu  
verwirklichen. Die Rückzahlung des  
Betrages an den Staat ist notwendig.  
nach dem die Gelder der Gemeinde-  
bilions - Clubfonds zu verwenden.  
Der Betrag ist mit 3 Prozent zu verzinsen.  
Die Veranlagung des ungenutzten  
Baugrundstückes für den 1. Bezirk mit  
allen seinen Abgaben in der  
alte Rathhaus ist für das Jahr 1905  
in Aussicht zu nehmen.



Wiener Katholik - Korrespondenz  
Münchener Post vom 14. Jänner  
Jahrgang 1872  
München, Samstag 9. Jänner 1872

Gemeindegewinn. Der Stadtrat hat nun  
dem Magistrat des H. L. Dr. Hainmayer  
im Namen der Stadtkommunikation  
eine Liste der Stadtkommunikation  
bestehend aus dem Magistrat,  
dem Rat und dem Georg Keller zu  
Kommunikations-Überwachern; dem  
Maximilian und Karl Hofmeister zu  
Kommunikations-Beamten, Georg  
Müller zu Kommunikations-Offizier.  
Die Liste sind den betreffenden  
auf einem in der geeigneten  
Weise des Gemeindegewinns  
bestehend vom 1. Jänner 1872  
an zu führen.

Über den Kaufmann. Der Gemeindegewinn  
hat in der Kommunikation des  
Kaufmanns ab. Stadtkommunikation  
finden, Wittmann, Samuel  
zu den 15. Jänner 1872. Die  
Kaufmanns-Überwachern,  
Kaufmanns-Überwachern,  
Kaufmanns-Überwachern  
von Samuel, Überwachern  
von Überwachern finden am  
Donnerstag den 14. d. d. d. d.  
Gemeindegewinn hat in seiner  
Kaufmanns-Überwachern  
bestehend aus dem Magistrat,  
dem Rat und dem Georg Keller zu  
Kommunikations-Überwachern;  
dem Maximilian und Karl Hofmeister zu  
Kommunikations-Beamten, Georg  
Müller zu Kommunikations-Offizier.  
Die Liste sind den betreffenden  
auf einem in der geeigneten  
Weise des Gemeindegewinns  
bestehend vom 1. Jänner 1872  
an zu führen.

Kaufmann - Bildung. In feierlicher Weise  
wurde am 14. Jänner die  
Kaufmanns-Überwachern  
bestehend aus dem Magistrat,  
dem Rat und dem Georg Keller zu  
Kommunikations-Überwachern;  
dem Maximilian und Karl Hofmeister zu  
Kommunikations-Beamten, Georg  
Müller zu Kommunikations-Offizier.  
Die Liste sind den betreffenden  
auf einem in der geeigneten  
Weise des Gemeindegewinns  
bestehend vom 1. Jänner 1872  
an zu führen.

verfügt über die meisten dieser Kaufmann  
auf dem Magistrat des H. L. Dr. Hainmayer  
im Namen der Stadtkommunikation  
eine Liste der Stadtkommunikation  
bestehend aus dem Magistrat,  
dem Rat und dem Georg Keller zu  
Kommunikations-Überwachern;  
dem Maximilian und Karl Hofmeister zu  
Kommunikations-Beamten, Georg  
Müller zu Kommunikations-Offizier.  
Die Liste sind den betreffenden  
auf einem in der geeigneten  
Weise des Gemeindegewinns  
bestehend vom 1. Jänner 1872  
an zu führen.

P.T. Redaktion! Das Gildkomitee  
für Abgeordnete in München  
bittet um in seinem Namen die  
Redaktion, welche durch die  
Kaufmanns-Überwachern,  
Kaufmanns-Überwachern,  
Kaufmanns-Überwachern  
von Samuel, Überwachern  
von Überwachern finden am  
Donnerstag den 14. d. d. d. d.  
Gemeindegewinn hat in seiner  
Kaufmanns-Überwachern  
bestehend aus dem Magistrat,  
dem Rat und dem Georg Keller zu  
Kommunikations-Überwachern;  
dem Maximilian und Karl Hofmeister zu  
Kommunikations-Beamten, Georg  
Müller zu Kommunikations-Offizier.  
Die Liste sind den betreffenden  
auf einem in der geeigneten  
Weise des Gemeindegewinns  
bestehend vom 1. Jänner 1872  
an zu führen.

Das Gildkomitee für die Abgeordneten  
in München bittet um in seinem  
Namen die Redaktion, welche durch  
die Kaufmanns-Überwachern,  
Kaufmanns-Überwachern,  
Kaufmanns-Überwachern  
von Samuel, Überwachern  
von Überwachern finden am  
Donnerstag den 14. d. d. d. d.  
Gemeindegewinn hat in seiner  
Kaufmanns-Überwachern  
bestehend aus dem Magistrat,  
dem Rat und dem Georg Keller zu  
Kommunikations-Überwachern;  
dem Maximilian und Karl Hofmeister zu  
Kommunikations-Beamten, Georg  
Müller zu Kommunikations-Offizier.  
Die Liste sind den betreffenden  
auf einem in der geeigneten  
Weise des Gemeindegewinns  
bestehend vom 1. Jänner 1872  
an zu führen.

einige dieser Kaufmann  
auf dem Magistrat des H. L. Dr. Hainmayer  
im Namen der Stadtkommunikation  
eine Liste der Stadtkommunikation  
bestehend aus dem Magistrat,  
dem Rat und dem Georg Keller zu  
Kommunikations-Überwachern;  
dem Maximilian und Karl Hofmeister zu  
Kommunikations-Beamten, Georg  
Müller zu Kommunikations-Offizier.  
Die Liste sind den betreffenden  
auf einem in der geeigneten  
Weise des Gemeindegewinns  
bestehend vom 1. Jänner 1872  
an zu führen.

Stadtkommunikation. Die Liste der  
Kaufmanns-Überwachern,  
Kaufmanns-Überwachern,  
Kaufmanns-Überwachern  
von Samuel, Überwachern  
von Überwachern finden am  
Donnerstag den 14. d. d. d. d.  
Gemeindegewinn hat in seiner  
Kaufmanns-Überwachern  
bestehend aus dem Magistrat,  
dem Rat und dem Georg Keller zu  
Kommunikations-Überwachern;  
dem Maximilian und Karl Hofmeister zu  
Kommunikations-Beamten, Georg  
Müller zu Kommunikations-Offizier.  
Die Liste sind den betreffenden  
auf einem in der geeigneten  
Weise des Gemeindegewinns  
bestehend vom 1. Jänner 1872  
an zu führen.

Gemeindegewinn - Kaufmann  
bestehend aus dem Magistrat,  
dem Rat und dem Georg Keller zu  
Kommunikations-Überwachern;  
dem Maximilian und Karl Hofmeister zu  
Kommunikations-Beamten, Georg  
Müller zu Kommunikations-Offizier.  
Die Liste sind den betreffenden  
auf einem in der geeigneten  
Weise des Gemeindegewinns  
bestehend vom 1. Jänner 1872  
an zu führen.

Kaufmanns-Überwachern  
bestehend aus dem Magistrat,  
dem Rat und dem Georg Keller zu  
Kommunikations-Überwachern;  
dem Maximilian und Karl Hofmeister zu  
Kommunikations-Beamten, Georg  
Müller zu Kommunikations-Offizier.  
Die Liste sind den betreffenden  
auf einem in der geeigneten  
Weise des Gemeindegewinns  
bestehend vom 1. Jänner 1872  
an zu führen.









Übertrag von Grundstücken für einen  
Dorfplatz. Der Stadtrat hat nach einem  
Bericht des Hk. Oppenberger beschloßen,  
ein Grundstück an der Straße Nr. 10,  
Gasse l. z. 4982 für Dorfplatzzwecke  
käuflich zu erwerben. Das Grund-  
stück umfaßt 2398 Quadratmeter.  
Die Kosten sollen sich auf 170.000 K.  
bzw. einen auf einer Etwa auf 10  
hundert Mark betragenden Betrag  
für die Besetzung d. Platzes  
22 ermöglichen werden. — Ferner soll,  
da nach einem Antrag des Hk. Jör-  
mann beschloßen, ein Grundstück l. z.  
2887 an der Straße Nr. 10, für  
Dorfplatzzwecke zu erwerben.  
Das Grundstück dieses Grundstücks hat  
2512,58 m<sup>2</sup>. Die Kosten sollen sich  
auf 120.000 Kronen.

Vom neuen Polizeigebäude.  
Der Stadtrat hat nach einem Bericht des  
Hk. Grotthaus folgenden Text für  
ein neu zu erbauendes Polizeigebäude,  
welches als Programm festgelegt ist und 10  
auszubringende Gebäude festgelegt,  
folgt: „Neu zu erbauendes Polizeigebäude,  
welches. Gebaut von der Gemeinde  
Hannover unter dem Leitungswort  
Dr. Karl Langer 1904.“ — Der Stad-  
rat hat nach einem Antrag des Hk.  
Dr. Hoffmann beschloßen, auf Grund  
eines Beschlusses des Stadtrates  
den Termin zur Fertigstellung des  
neuen städtischen Polizei-  
gebäudes auf den 1. März l. z.  
zu verschieben.

Städtische Wasserversorgungsgesellschaft in Lüneburg.  
Der Stadtrat hat nach einem Bericht  
des Hk. Dr. Köhler beschloßen, die  
einzelnen Objekte des neuen Was-  
servorganges in Lüneburg die Lüneburg-  
er Wasserversorgungsgesellschaft  
zu geben, welche Lüneburger im  
Wasserversorgungsgesellschaft (I bis VII) beizubringen ist.  
Ferner sollen die Namen der Mitglieder  
und Mitglieder auf einer Wasserversorgung  
karte eingetragen und diese Karte an einer  
geeigneten Stelle in der Wasserversorgungs-  
karte angegeben werden.

Übertrag von Grundstücken im  
Städtischen Wasserwerk. Der Stadtrat be-  
schloß Hk. Lipp über die Ver-  
kaufung der Grundstücke im  
Städtischen Wasserwerk im 12. Bezirk. Nach dem  
Befehl des Stadtrates soll an Stelle der  
bestehenden Grundstücke, welche zur  
Erweiterung bis 4000 kg zufließen,  
eine neue Anlage für 7000 kg zur Auf-  
stellung gelangen. Die Kosten sollen  
sich auf 2364 Kronen. für das Ab-  
wasser zu einer geeigneten Anlage  
soll die mit Marklyabnehmer der  
Stadt Lüneburg festgesetzte Gebühr von  
2 Gallonen für je 50 kg abgezahlt  
werden, möge sich die Interessenten  
auf diese Weise erklären, dem  
Antrag würde zugestimmt.





Wiener Rathhaus-Korrespondenz

1. Wiener Rathhaus Feb. 1842.  
französisch u. ungarisch. Rathhaus R. liegt  
4. Josef. Wien, Freitag 15. Januar 1904

Ein neuer Lokomotiv für die Dampf-  
männerei. Im Westtrakt lagte Hr. Lialof  
Larsak den Entwurf eines neuen  
Maximaltarifs für die Wiener öffent-  
lichen Platzdiener (Dienstmänner) vor,  
welcher nur für die Bezirke I bis IX  
einen bestimmten Tarif aufstellt, für  
die übrigen Bezirke aber die Entlohnung  
dem freien Uebereinkommen  
überlässt, weil sich die Befreiung von  
seiner Lohnsätze auf für die drei  
ersten Bezirke als sehr erwünscht  
bei der u. ö. Hallfällerei  
die Befreiung eines neuen Maximal-  
tarifs eines neuen Entwurf in  
Auftrag zu bringen. Der Entwurf lautet:

- Entlohnung in den Bezirken I bis IX.
1. Jahreslohn eines Bezirks 40k,
  2. in einem angrenzenden Bezirk 70k,
  3. in jedem anderen Bezirk 1k,
  4. für die Rückantwort ist die Hälfte der  
Gebühr und wenn nicht auf Gegen-  
stände mitzubefördern hat, die ganze  
Gebühr zu entrichten.
  5. Beleggebühren bei Rückantwort für  
jede Viertelstunde 2k.
  6. für Fringe mit Packeten im  
Gemeinschaft von mehr als 5 bis impfisch,  
bis 20 Kilogramm gilt der doppelte  
Tariffatz.

Arbeitsverordnungen in den Bez. I bis IX  
für Arbeiten und Dienstverordnun-  
gen pro Mann und Stunde 1k.

Lieferungsverordn.

für Lieferungen von und zu den  
Lieferanten mit mündlichen Aufträgen,

Lieferungen und Packeten bis zum Gewicht  
von 5 kg:

- 1.) wenn der Lieferort im demselben Bezirk  
liegt, wo sich der Hauptplatz befindet, 50k.
2. wenn der Lieferort im angrenzenden  
Bezirk liegt 1k,
- 3.) für jeden weiteren zu durchzuführenden  
Bezirk um 40k mehr
4. für Beförderung größerer Gegen-  
stände mit Transportmitteln bleibt die  
Entlohnung dem freien Uebereinkommen  
zwischen dem Auftragsgeber und dem  
Platzdiener überlassen.

Verordn.

für Fringe und Dienstleistungen bei  
Nacht d. i. in der Zeit vom 1. Oktob.  
bis 30. September nach 9 Uhr abends  
und vor 7 Uhr vormorgens und in  
der Zeit vom 1. Oktober bis 21. März  
nach 8 Uhr abends und vor 8 Uhr mor-  
gens gilt der doppelte Tariffatz.

Arbeitsverordnungen.

Die Entlohnung für Lieferungen zu  
den Tyarkassen, in das Jungzollamt,  
in das Hauptamt, in die Konzeption,  
in die Pfandkassendirektion, in die Hofkammer,  
für die Befreiung von Geleiten und  
Kontrollkassen, für die Aufträge  
von Zirkularien oder Bescheinigungen,  
für den Transport von Gegenständen  
mittels Fuhrwagen, Beförderungen  
und Wagen für Lieferungen  
und Dienstverordnungen adprostat  
der Bezirke I bis IX bleibt dem Ueber-  
einkommen zwischen dem Auftragsgeber  
und dem Platzdiener überlassen.

Jeder Platzdiener ist verpflichtet,  
dieser Tarif stets bei sich zu haben  
und über Vorlagen dem Auftrags-  
geber vorzulegen.

Verordnungen in der Pfarrrkirche  
in Großhof am Donaukanal am 17. d. im  
Jahr 1842: Asperges,  
Antiphonen, Graduale, Offertorium,  
Communio, Gradual, Messe in F von  
Mozart; nach dem Offertorium: Lau-  
date populi von W. J. J. J. J.,  
Teu ergo von Ambrosius Kircher.

Wiener Rathhaus.

Sitzung am 15. Januar.

Vorsitzender Hr. Dr. W. W. W.

Nach einem Bericht des Hr. Rappaport  
über das Detailprojekt für ein neues Ge-  
bäude der Postverwaltung am Haupt-  
platz im ersten Bezirk mit einem  
Kostenanschlag von 8450 K genehmigt.

Hr. Rappaport berichtet über die  
Kaufverhandlungen zur Verwertung  
der Abzugskasse ab 1. Februar 1904 die  
beiden an ihre Aufsichtsbekanntmachung  
im Verkauf des H. W. W. W. W. W. W.  
Teile des Halltraktes Nr. 89 zum Zweck  
der Verwertung derselben unter den  
üblichen Bedingungen zu verkaufen. (Aug.)

Nach einem Bericht des Hr. Lialof  
Larsak werden für notwendige  
Ergänzungen im Bürgerhospitalfonds,  
Straße I. Frisingergasse 4 6000 Kr.,  
zur Bewilligung.

Mozart-Denkmal.

Für den Bau des  
des Hr. Lialof Larsak über die Frage  
der Verfertigung des Mozartdenkmals  
in der Hauptstadt und bewilligt,  
von diesem Projekte abzusehen und mit  
der Verfertigung dieses Denkmals  
vorläufig zurückzuziehen, bis ein geeigneter  
ortlicher Platz aufgefunden gemacht  
worden ist.

Wiener Rathhaus - Korrespondenz  
 I. Kreis Rathhaus Feb. 1872.  
 Jährliche Berichterstattung d. vereinten Bezirksräthe R. bezgl.  
 14. Jänner. Wien, Samstag 16. Jänner 1904.

Neue Anwesenheit. Der Rath hat nach einem Bericht des MR. Braun die Wahl der Herren Edolf Globel, Jung Nikoll, Jos. Kriegl und Kindl als Mitglieder der Anwesenheit des Bezirkes Kindl nach einem Bericht des MR. Jovan die Wahl der Herren Jos. Jovan, Jos. Kriegl, Jos. Langenmantel, Jos. Perold in der Wahl der Herren Jos. Jovan zu Anwesenheit des Bezirkes Landwehr bestätigt.

Sitzungen im Rathhaus. Der Gemeinde- rat hält in der kommenden Woche am Freitag 5 Uhr nachmittags Sitzungen ab. Stadtratsitzungen finden Mittwoch, Donnerstag und Freitag 10 Uhr nachmittags statt.

Festklub der Landbau der Stadt Wien. Samstag den 23. d. findet die ordentliche Jahresversammlung des Festklubs der Landbau der Stadt Wien im Kasino, nach „Hilf Silianfabrik“ 1. Bezirk Döbner- platz 4 statt. Tagesordnung: 1.) Bericht über die Pflanzarbeiten; 2.) Bericht über die Pflanzarbeiten und der Pflanzarbeiten; 3.) Festsetzung der Mitgliederbeiträge; 4.) Beschlüsse. Die Festübungen des Klubs finden jeden Dienstag und Freitag von 6 bis 8 Uhr abends in der hiesigen Straße 1. Bez. Döbnerplatz 11 statt, wobei auf Anmerkungen von uns, in Mittheilung und gegenseitigen Anmerkungen.

Salle der Stadt Wien. In der letzten Sitzung wurde mit der Vertheilung der Einkünfte zum Salle der Stadt Wien (1. Februar) begonnen. Das Komitee wird wieder eine schriftliche Liste von Namen der Steuerpflichtigen und der Einkünfte auf. In der nächsten Sitzung wird die Sitzung des Komitees im Rathhaus stattfinden. Mit der Vertheilung wird Sonntag den 24. d. begonnen werden.

Stadtratswahl. Der Rath hat nach einem Bericht des MR. Jovan beschlossen, die Sitzung der Stadtratswahl in der Woche so weit wie möglich in der Woche zum 16. Februar vorzunehmen.

Communalrat für Wien. In der Stadtratswahl MR. Jovan über die Einkünfte der Vertheilung von Geld für Wien. Zur Aufstellung von Communalrat in der letzten Sitzung stand 22.800 Kronen zur Vertheilung. Die Folgebewertung und die Einkünfte in natura werden 13728 Kronen, 14400 Kronen gelung. In der Vertheilung der Einkünfte, gelung Communalrat Wien zur Vertheilung. Nach dem Abgang des Einkünfteplans wird beschlossen, den Abgang von 5328 Kronen mit, die Einkünfte der Gemeinde zu decken und die vorgeschlagenen Vertheilungsmethoden zu genehmigen.





L. Wiener

18/1 1904

Die Personalienkommissionen  
Wahl:

Mit dem dritten Wahlkörper  
begannen sich die Wahlen in  
die Personalienkommissionen -  
Wahlungs-Kommissionen. Die Wahl-  
beteiligung war im allgemeinen  
einmal geringe und betrug  
durchschnittlich 20 Prozent, im ersten  
Bezirk beteiligten sich aber 9 Prozent  
an der Wahl, während in Vinnoring  
57 Prozent der Wähler die Wahl  
versäumten. Die Liberalen hatten  
in den beiden Wahlbezirken  
das rechte und zentrale Gebiet,  
sonst im Bezirk Ostpreußen, die  
Sozialdemokraten aber in den be-  
grünten Hinder, Margersleben, Ger-  
riten, Vinnoring, Rüdelsheim und  
Brigitteburg. Gegenüberstand die  
Christlich-Sozialen gegenüberstand.  
Im 2. Wahlbezirk der Jülicher  
Stadt waren in den beiden Wahlungs-  
bezirken der Sozialdemokraten  
hatten die Liberalen, in den be-  
grünten Genoviten und in  
Vinnoring die Sozialdemokraten, in  
den übrigen Bezirken mit Aus-  
nahme von Landwehr und Wiedling,  
wo keine Wahl stattfand, die Christlich-  
Sozialen die Majorität. Im Ver-  
gleich mit den letzten Personal-  
alienkommissionenwahlen im Jahr  
1902 gewannen die Liberalen den  
ersten Wahlbezirk des Bezirkes  
Landwehr, der früher sozialdemo-  
kratisch war, in den 4. Wahlungs-  
bezirk des Bezirkes Jülicher Stadt  
(Landwehr), der vor zwei Jahren  
christlich gewählt war. Im 3.

grünte Ostpreußen, die vor zwei Jahren  
gewählt (liberal und christlich-sozial)  
war, war die christlich-sozialen  
die (1/2) des Wahlkörpers noch  
nicht verändert.

Wahlkreis des Landwehrs:

Margersleben: Wählerzahl 13.000.  
Abgegebenen Stimmen 577. Gewählt  
wurden die Christlich-Sozialen  
Johann Kopschberger mit 288 Stimmen  
zum Mitglied und Johann Kiefer  
mit 2287 Stimmen zum Stellvertreter.  
Die Sozialdemokraten  
blieben mit 2258 bis 2262 Stim-  
men in der Minorität.

Genoviten: Wählerzahl 10.000. Ab-  
gegebenen Stimmen 4303. Gewählt  
wurden die Sozialdemokraten Dr.  
Karl Dierl u. Anton Dierl zu Mit-  
gliedern, Johann Dierl und Florian  
Jedroter zu Stellvertretern mit  
2905 bis 2920 Stimmen. Die Christlich-  
Sozialen blieben mit 1380 bis 1385  
Stimmen in der Minorität.

Wiedling: In diesem Bezirk fand keine  
Wahl statt.

Tunara Stadt 1. Bezirksbezirk. Wählerzahl 7300. Abgegebene Stimmen 1529. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Dr. Edward Friedl zum Mitglied und Franz Hayzinger zum Stellvertreter mit 1194 Stimmen.

2. Bezirksbezirk. Wählerzahl 6600. Abgegebene Stimmen 2253. Gewählt wurden die Liberalen Dr. Düngl und Jakob Wepfl zum Mitgliedern, Dr. Emanuel Straß u. Dr. Friedrich Kropf zu Stellvertretern mit 1231 bis 1264 Stimmen. Die Christlich-Sozialen blieben mit 989 bis 993 Stimmen in der Minorität.

Leopoldsdorf 3. Bezirksbezirk. Wählerzahl 8102. Abgegebene Stimmen 2588. Gewählt wurden die Liberalen Dr. Anton Kriner und Johann Jaku zum Mitgliedern, M. A. Kainbissjak, Max Markler und Robert Feinzel zu Stellvertretern mit 1923 bis 1936 Stimmen. Die Christlich-Sozialen blieben mit 657 Stimmen in der Minorität.

4. Bezirksbezirk. Wählerzahl 15629. Abgegebene Stimmen 3389. Gewählt wurden die Liberalen Karl Hitzmann, Johann Gabels und Franz Klagatz zum Mitgliedern, Karl Friedl, Kolar u. Anton Mayer zu Stellvertretern mit 1793 bis 1806 Stimmen. Die Christlich-Sozialen blieben mit 1555 Stimmen in der Minorität.

Landstraße: In diesem Bezirk fand keine Wahl statt.

Neubau. Wählerzahl 13600. Abgegebene Stimmen 1232. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Othmar Krammer, Emil Pernof u. Johannes Jaksch zum Mitgliedern, Karl Feinzel und Josef Jaku zu

Stellvertretern mit 1027 bis 1038 Stimmen. Die Sozialdemokraten blieben mit 176 bis 179 Stimmen in der Minorität.

Marxzell: Wählerzahl 10006. Abgegebene Stimmen 1278. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Kammrath, Karl Nornak und Rudolf Lufant zum Mitgliedern, Michael Geyer jun. und Georg Dietrich sen. zu Stellvertretern mit 1272 bis 1277 Stimmen.

Narbonne: Wählerzahl 11846. Abgegebene Stimmen 1475. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Bernhard Pfand, Simon Feinzel u. Leopold Parsack zum Mitgliedern, Josef Heibronn zum Stellvertreter mit 1452 bis 1457 Stimmen.

Popstsdorf: Wählerzahl 8600. Abgegebene Stimmen 1140. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Franz Pfeifer, Andreas Jallgaber u. Josef Kainbissjak zum Mitgliedern, Karl Feinzel zum Stellvertreter mit 1126 bis 1128 Stimmen.

Simmering: Wählerzahl 3720. Abgegebene Stimmen 1771. Gewählt wurde der Sozialdemokrat Simon Pfeifer mit 1015 Stimmen zum Mitglied. Die Christlich-Sozialen Anton Mayer blieben mit 756 Stimmen in der Minorität.

Stabing: Wählerzahl 8048. Abgegebene Stimmen 2318. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Karl Lothmann und Karl Lajner zum Mitgliedern, Friedrich Ambros zum Stellvertreter mit 2314 bis 2318 Stimmen.

Rudolfsheim: Wählerzahl 6879. Abgegebene Stimmen 2388. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Franz

Leitold u. Johann Langer zum Mitgliedern, August Jantyska, Johann Hitzmann u. August Fintarhof zu Stellvertretern mit 1640 Stimmen. Die Sozialdemokraten blieben mit 447 Stimmen.

St. Pölten: Wählerzahl 5394. Abgegebene Stimmen 1322. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Mathias Liebermann u. Leopold Pfeifferböck mit 1316 bis 1318 Stimmen zu Stellvertretern.

Thalring: Wählerzahl 10853. Abgegebene Stimmen 1965. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Johann Aulmann, Georg Rohl und Jakob Halk zum Mitgliedern, Alois Hornig und Georg Feinzel zu Stellvertretern mit 1819 bis 1960 Stimmen.

Wien: Wählerzahl 7881. Abgegebene Stimmen 1070. Gewählt wurde die Christlich-Sozialen Martin Mayer zum Mitglied, Johann Leisinger zum Stellvertreter mit 1061 Stimmen.

Wien: Wählerzahl 10650. Abgegebene Stimmen 1221. Gewählt wurde der Christlich-Sozialen Dr. Franz Feinzel mit 1212 Stimmen zum Stellvertreter.

Wien: Wählerzahl 4500. Abgegebene Stimmen 813. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Johann Lindt zum Mitglied, Andreas Jöchl zum Stellvertreter mit 805 bis 807 Stimmen.

Wien: Wählerzahl 5641. Abgegebene Stimmen 1912. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Rudolf Wiltsch und Johann Pfeiffer zum Mitgliedern, Johann Jallinak zum Stellvertreter mit 1174 bis 1179 Stimmen. Die Sozialdemokraten blieben mit 733 Stimmen in der Minorität.

Wasserbau-Verordnungen  
H. v. d. R. v. d. R. v. d. R. v. d. R.  
14. Jänner. Wien, Dienstag 19. Jänner 1904.

Wasserbau-Verordnungen. In dem k. k. Reichsanzeiger  
vom 14. Jänner 1904 sind die  
Verordnungen über die  
Errichtung von Wasserbau-  
werken in den Gemeinden  
des Landes Steiermark  
abgedruckt. Diese Verordnungen  
betreffen die Errichtung  
von Wasserbauwerken  
in den Gemeinden des  
Landes Steiermark.

Wasserbau-Verordnungen. In dem k. k. Reichsanzeiger  
vom 14. Jänner 1904 sind die  
Verordnungen über die  
Errichtung von Wasserbau-  
werken in den Gemeinden  
des Landes Steiermark  
abgedruckt. Diese Verordnungen  
betreffen die Errichtung  
von Wasserbauwerken  
in den Gemeinden des  
Landes Steiermark.

Wasserbau-Verordnungen. In dem k. k. Reichsanzeiger  
vom 14. Jänner 1904 sind die  
Verordnungen über die  
Errichtung von Wasserbau-  
werken in den Gemeinden  
des Landes Steiermark  
abgedruckt. Diese Verordnungen  
betreffen die Errichtung  
von Wasserbauwerken  
in den Gemeinden des  
Landes Steiermark.

Die in dem k. k. Reichsanzeiger  
vom 14. Jänner 1904 sind die  
Verordnungen über die  
Errichtung von Wasserbau-  
werken in den Gemeinden  
des Landes Steiermark  
abgedruckt. Diese Verordnungen  
betreffen die Errichtung  
von Wasserbauwerken  
in den Gemeinden des  
Landes Steiermark.

Wasserbau-Verordnungen. In dem k. k. Reichsanzeiger  
vom 14. Jänner 1904 sind die  
Verordnungen über die  
Errichtung von Wasserbau-  
werken in den Gemeinden  
des Landes Steiermark  
abgedruckt. Diese Verordnungen  
betreffen die Errichtung  
von Wasserbauwerken  
in den Gemeinden des  
Landes Steiermark.

Wasserbau-Verordnungen. In dem k. k. Reichsanzeiger  
vom 14. Jänner 1904 sind die  
Verordnungen über die  
Errichtung von Wasserbau-  
werken in den Gemeinden  
des Landes Steiermark  
abgedruckt. Diese Verordnungen  
betreffen die Errichtung  
von Wasserbauwerken  
in den Gemeinden des  
Landes Steiermark.

Die in dem k. k. Reichsanzeiger  
vom 14. Jänner 1904 sind die  
Verordnungen über die  
Errichtung von Wasserbau-  
werken in den Gemeinden  
des Landes Steiermark  
abgedruckt. Diese Verordnungen  
betreffen die Errichtung  
von Wasserbauwerken  
in den Gemeinden des  
Landes Steiermark.

Wasserbau-Verordnungen. In dem k. k. Reichsanzeiger  
vom 14. Jänner 1904 sind die  
Verordnungen über die  
Errichtung von Wasserbau-  
werken in den Gemeinden  
des Landes Steiermark  
abgedruckt. Diese Verordnungen  
betreffen die Errichtung  
von Wasserbauwerken  
in den Gemeinden des  
Landes Steiermark.

Wasserbau-Verordnungen. In dem k. k. Reichsanzeiger  
vom 14. Jänner 1904 sind die  
Verordnungen über die  
Errichtung von Wasserbau-  
werken in den Gemeinden  
des Landes Steiermark  
abgedruckt. Diese Verordnungen  
betreffen die Errichtung  
von Wasserbauwerken  
in den Gemeinden des  
Landes Steiermark.

Wasserbau



L. Wauer

20/I 1904.

10. Wahlkreis der Rath. W. W.

Die Personaleinkommensteuerwahlen.

Mit der Wahl aus dem genannten Wahlkörper wurden für die Wahlen in die Personal-Einkommensteuerbesetzungs-Kommissionen folgende die Verteilung befolgt für die Kreiswahl 30 Prozent. Die stärksten waren für die Bezirk Alpergrund (55 Prozent), die für die Bezirk Alpergrund (10 Prozent.) Die Liberalen hatten bloß in den Bezirken für die Stadt, Leuzoldstadt, Nöbbling, Joppe, Alpergrund u. Döbling 50 Prozent, die für die Stadt (1. Bezirk), Leuzoldstadt (beide Bezirke) Alpergrund und Döbling 40 Prozent liberal, die für die Stadt (2. Bezirk) 30 Prozent christlich-sozial. Im Vergleich zu den letzten Personalwahlen i. J. 1902 ergab sich die folgende Verteilung für die Wahlbezirke der Gemeinde Stadt, die vor 2 Jahren liberal wählten, wurde für die Liberalen zum Mitglied u. die Christlich-Sozialen zum Stellvertreter gewählt.

Wahlbezirk des Landgerichts:

Innerer Stadt, 1. Wahlbezirk:  
Wahlbezirk 390. Abgegebenen Stimmen 134. Gewählt wurden die Liberalen Emanuel Ungar zum Mitglied, Theodor Kauter, Julius Reis und Michael Zeibler zu Stellvertretern mit 127 bis 128 Stimmen.

Innerer Stadt, 2. Wahlbezirk:  
Wahlbezirk 520. Abgegebenen Stimmen 175. Gewählt wurden zum Mitglied der Liberalen Dr. Hermann Jostler,

zum Stellvertreter der Christlich-Sozialen Wilhelm Kiesel.

Leuzoldstadt, 3. Wahlbezirk:  
Wahlbezirk 1186. Abgegebenen Stimmen 508. Gewählt wurden die Liberalen Josef Czeyka zum Mitglied mit 501, Alexander Hinge zum Stellvertreter mit 503 Stimmen.

Leuzoldstadt, 4. Wahlbezirk:  
Wahlbezirk 1857. Abgegebenen Stimmen 612. Gewählt wurden die Liberalen Leuzold Otto zum Mitglied, Dr. Josef Hinternitz zum Stellvertreter mit 600 bis 603 Stimmen.

Landstrasse: Wahlbezirk 1700. Abgegebenen Stimmen 264. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Euseb Nagler und Josef Hojl zu Mitgliedern, Franz Dreyalmiller und Karl Klinger zu Stellvertretern mit 260 bis 263 Stimmen.

Winden: Wahlbezirk 350. Abgegebenen Stimmen 42. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Euseb Glatz, Euseb Pernitz und Josef Janyal zu Mitgliedern, Dr. Robert Dutschmann, Franz A. Wenzel zu Stellvertretern mit je 42 Stimmen.

Margarethen: Wahlbezirk 2000. Abgegebenen Stimmen 409. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Viktor Gaps, Franz Wernsting und Johann Jora zu Mitgliedern, Wilhelm Kiesel, Jora, Konrad Geringer und Franz Aufsperger zu Stellvertretern mit 405 bis 407 Stimmen.

Marzafeld: Wahlbezirk 1187. Abgegebenen Stimmen 124. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Edmund Loysmann, Georg Kalmutzer und Wilhelm Kiesel zu Mitgliedern, Karl Kogler u. Karl Oberdorfer zu Stellvertretern mit je 124 Stimmen.

Nöbbling: Wahlbezirk 1416. Abgegebenen

Stimmen 587. Gewählt wurden die Christlich-  
Sozialen Alois Dacher und Konrad  
Föck zu Mitgliedern, Eugen Hum,  
Kunze Kerschling und Josef Frenck  
zu Stellvertretern mit 301 bis 305  
Stimmen. Die Liberalen blieben mit  
275 bis 278 Stimmen in der Minorität.

Josfstadt: Häflerzahl 1200. Abgabe,  
dem Stimmman 270. Gewählt wurden  
die Christlich-Sozialen Johann Jannitsch  
zum Mitglied, Johann Firinggast, Franz  
Krausinger und Franz Hoffbauer zu Stell-  
vertretern mit 173 bis 181 Stimmen.  
Die Liberalen blieben mit je 88 Stim-  
men in der Minorität.

Alpergründ: Häflerzahl 1300.  
Abgabem Stimmman 717. Gewählt  
wurden die Liberalen Johann Kraus,  
August, Edmund Malzer u. Franz  
Hail zu Mitgliedern, May Jiller u.  
Dominik Maier zu Stellvertretern mit  
je 636 Stimmen. Die Christlich-Sozialen  
blieben mit 80, bzw. 81 Stimmen  
in der Minorität.

Garroten: Häflerzahl 2400. Abgabe,  
dem Stimmman 1171. Gewählt wurden  
die Christlich-Sozialen Kunze Mayer,  
Mik und Josef Teiler zu Mitgliedern,  
Egon, Lorenz Hattler u. Johann Linder  
zu Stellvertretern mit 825 bis 827  
Stimmen. Auf die Sozialdemokraten ent-  
fielen 337 bis 341 Stimmen.

Limmering: Häflerzahl 750. Abge-  
gabem Stimmman 233. Gewählt wur-  
den die Christlich-Sozialen Willibald  
Fries und Franz Hum zu Mitgliedern,  
Egon, Johann Spier zum Stellvertre-  
ter mit 232 bis 233 Stimmen.

Maidling: Häflerzahl 1338. Abge-  
gabem Stimmman 405. Gewählt wurden  
die Christlich-Sozialen Josef Lialoy  
und Karl Dörlida zu Mitgliedern,  
Andreas Jandlick und Anton  
Naber zu Stellvertretern mit 403

Trigittman: Häflerzahl 1650. Ab-  
gabem Stimmman 396. Gewählt  
wurden die Christlich-Sozialen  
Josef Pöggler und Josef Misotzky zu  
Stellvertretern mit je 394 Stimmen.

bis 404 Stimmen.

Grünzing: Häflerzahl 1074. Abgabe,  
dem Stimmman 325. Gewählt wurden  
die Christlich-Sozialen Viktor Liska  
und Alois Rüstler zu Mitgliedern,  
Viktor Kerschling, Johann Jockisch  
u. Anton Krieger zu Stellvertre-  
tern mit 323 bis 324 Stimmen.

Rudolfstain: Häflerzahl 1449.  
Abgabem Stimmman 501. Gewählt  
wurden die Christlich-Sozialen  
Anton Löscher zum Mitglied, Eugen  
Oberstl zum Stellvertreter mit je  
501 Stimmen.

Grünstain: Häflerzahl 1087. Ab-  
gabem Stimmman 282. Gewählt  
wurden Karl Dörlida u. Ferdinand  
Pöggler zu Mitgliedern mit 281  
bzw. 282 Stimmen.

Oberting: Häflerzahl 2417.  
Abgabem Stimmman 673. Ge-  
wählt wurden die Christlich-Sozi-  
alen Johann Kraus u. Leopold  
Dörlida zu Mitgliedern, Leopold  
Lundl und Karl Pöggler zu Stell-  
vertretern mit 669 bis 673 Stimmen.

Gröden: Häflerzahl 1706. Abgabe,  
dem Stimmman 334. Gewählt wur-  
den die Christlich-Sozialen Alexander  
Kerschling u. Franz Hasler zu Mitgliedern,  
Egon, Jakob Jannitsch zum Stellvertre-  
ter mit 330 bis 333 Stimmen.

Märsing: Häflerzahl 2400. Abgabe,  
dem Stimmman 248. Gewählt wurden  
die Christlich-Sozialen Mathias David  
und Josef Dörlida zu Mitgliedern,  
Mathias Kerschling und May Hil-  
falter Jockisch zu Stellvertretern mit je  
247 Stimmen.

Döbling: Häflerzahl 250. Abge-  
gabem Stimmman 61. Gewählt wurde  
der Liberaler Franz Meier mit 57  
Stimmen zum Ersatzmann.

21

W. Rathhaus Korr.

20/I 1904  
abds.

---

Großpflanzerei und Fiskus von  
überparisener Fleiß. In der heutigen  
 Stadtratssitzung beschloß Hr. Hassel  
 über die Haltnungsmaße der Gemeinde  
 Wien zur Fortführung ihrer „Groß-  
 pflanzerei u. zur Fiskus überparisener  
 Fleiß“ nach Wien. In dem dem  
 beiliegenden Bescheid verpflanzten  
 Beiträge werden einseitig von  
 Stadtrat genehmigt. In „Eingelassen“,  
 seit wird am Freitag dem Gemein-  
 derrat beauftragt.

---

Wiener Rathaus-Korrespondenz  
Nr. 6 Kaiser  
Jahrgang 4. Jahrgang. Redakteur R. Egl  
19. Jahrgang Wien, Donnerstag 21. Jänner 1904.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 21. Jänner.

Verpflichtung d. L. S. Waisenvereins.

Dr. Gruber beantragt die auf der  
pag. Krimsky - Raport in 3. Bezirk  
gestellten Privatstiftungen zu künftigen  
und im Fälligkeitstermin aus dem  
Larbeständen der testamentarischen  
Zweckstiftungen. Dem Ansuchen ist der  
entsprechende Betrag bis 1910 ratsamste  
Zweckstiftungen und nach dem Buch,  
Zweckstiftung von 3 Prozent zu verzinsen.  
Der Magistrat hat einen Vorschlag  
ausgearbeitet und vorgelegt. (Aug.)

Das Projekt für die Waisenver-  
pflichtung auf dem jetzt allseitig  
Spielplatzgründen zwischen der März-  
und Obermayerstraße im 15. Bezirk  
- Kostenveranschlagt 4728 Kronen - wird  
genehmigt.

Dr. Jatzka beantragt die Konfirmation  
1. und 2. Klasse und den beiden Affekten  
im St. Josephs der Landwehr für den  
Lehrerzweck ein Privatrecht von  
je 600 Kronen für Anstaltgebäude  
ausgeführt des Anstaltlokales ein,  
Vestibül der Kellerräumlichkeiten der  
nächstigen Kontrolle d. der für die  
Konfirmation zu bewilligen. (Aug.)

Die Kostenberechnung über die Be-  
nutzung am öffentlichen Kasernen der  
Jagdhalbenutzung wird zur Kenntnis  
genommen. Gegenüber dem ge-  
längerten Kosten von 60.000 K  
ergab sich ein Minderbedarf von  
12.104 K 90 h.

Dr. Jatzka beantragt die Erfüllung  
und Aufsperrung des Grundes des  
Hofes des Springener Friedhofes

Josephine Ritter von Hauptmann  
auf demselben Friedhofe auf Kosten  
der Gemeinde Wien zu übernehmen  
(Aug.)

Nach einem Antrag des Dr. Jatzka  
wird das Projekt für die  
Renovierung und Reinigung des  
Bühnen - Denkmals im 1. Bezirk mit  
einem Kostenveranschlagt von 1400 K  
genehmigt.

Die Fortführung eines Rathen-  
platzes in der verlängerten Doll-  
gasse zwischen der Hoch- u. Dörf-  
gasse wird genehmigt. Der Ma-  
gistrat wird beauftragt, ein Pro-  
jekt vorzulegen.

Die von Dr. Jatzka vorgelegte  
den Konfirmation, welche auf die Ver-  
pflichtung auf der jetzt allseitig  
(nach Fortschritt), bezogen der  
Verpflichtung der Kaiser Ferdinands  
Nordbahn in Folge der jetzt allseitig  
von der Gemeinde Wien zu übernehmen  
wird genehmigt.

Die Anstaltgebäude betreffend die  
Wohnungen der von der Gemeinde Wien  
künstlich erworbenen Konfirmation  
Kantonal im 2. Bezirk werden genehmigt.

Dem Voranschlagskonto der  
Herrn Dr. Jatzka wird die Genehmigung  
eines Leasingvertrages der Konfirmation,  
siehe 2. Bezirk Hauptmannstraße 13  
unter dem üblichen Bedingungen  
genehmigt.

Nach einem Antrag des Dr. Jatzka  
wird die Aufstellung für den jetzt  
Kauf abgetretenen Grundstück bei der  
Kantonal Obermayer Friedhofgasse 5B  
von 41,31 m<sup>2</sup> mit 35 K pro m<sup>2</sup> mit  
Rückpflicht auf die Anstaltgebäude  
siehe Hauptmannstraße des öffentlichen  
Friedhofes genehmigt.

Die neuen Dienstverträge im  
Rathen. Dr. Jatzka beantragt die  
Fortführung der Dienstverträge der  
Lehrer, welche in die neuen pädagogischen  
Dienstverträge im öffentlichen Dienst bei  
der Aufhebung der in der Stadt Wien  
die beiden Klassen sind in Größe in  
Ausführung ganz gleich geblieben, jedoch  
der beiden Länder hat einen Bestand,  
von 165 Personen gleichzeitig be-  
müht werden kann. Der Kosten-  
anschlag für das Land an der jetzt allseitig  
beträgt beziffert sich mit 58.000 K für  
jeweils in Höhe von 16400 K. Je zwei  
ausfallen je 41.000 K, für die zwei  
gleichen Länder sind immer für  
Ausführung der jetzt allseitig  
etc. vorgelegt der jetzt allseitig  
die Lageverhältnisse der jetzt allseitig  
wird genehmigt.

Die neuen Dienstverträge im  
Rathen. Dr. Jatzka beantragt die  
Fortführung der Dienstverträge der  
Lehrer, welche in die neuen pädagogischen  
Dienstverträge im öffentlichen Dienst bei  
der Aufhebung der in der Stadt Wien  
die beiden Klassen sind in Größe in  
Ausführung ganz gleich geblieben, jedoch  
der beiden Länder hat einen Bestand,  
von 165 Personen gleichzeitig be-  
müht werden kann. Der Kosten-  
anschlag für das Land an der jetzt allseitig  
beträgt beziffert sich mit 58.000 K für  
jeweils in Höhe von 16400 K. Je zwei  
ausfallen je 41.000 K, für die zwei  
gleichen Länder sind immer für  
Ausführung der jetzt allseitig  
etc. vorgelegt der jetzt allseitig  
die Lageverhältnisse der jetzt allseitig  
wird genehmigt.

Die Aufhebung der Dienstverträge  
im Rathen. Dr. Jatzka beantragt die  
Fortführung der Dienstverträge der  
Lehrer, welche in die neuen pädagogischen  
Dienstverträge im öffentlichen Dienst bei  
der Aufhebung der in der Stadt Wien  
die beiden Klassen sind in Größe in  
Ausführung ganz gleich geblieben, jedoch  
der beiden Länder hat einen Bestand,  
von 165 Personen gleichzeitig be-  
müht werden kann. Der Kosten-  
anschlag für das Land an der jetzt allseitig  
beträgt beziffert sich mit 58.000 K für  
jeweils in Höhe von 16400 K. Je zwei  
ausfallen je 41.000 K, für die zwei  
gleichen Länder sind immer für  
Ausführung der jetzt allseitig  
etc. vorgelegt der jetzt allseitig  
die Lageverhältnisse der jetzt allseitig  
wird genehmigt.

Die neuen Dienstverträge im  
Rathen. Dr. Jatzka beantragt die  
Fortführung der Dienstverträge der  
Lehrer, welche in die neuen pädagogischen  
Dienstverträge im öffentlichen Dienst bei  
der Aufhebung der in der Stadt Wien  
die beiden Klassen sind in Größe in  
Ausführung ganz gleich geblieben, jedoch  
der beiden Länder hat einen Bestand,  
von 165 Personen gleichzeitig be-  
müht werden kann. Der Kosten-  
anschlag für das Land an der jetzt allseitig  
beträgt beziffert sich mit 58.000 K für  
jeweils in Höhe von 16400 K. Je zwei  
ausfallen je 41.000 K, für die zwei  
gleichen Länder sind immer für  
Ausführung der jetzt allseitig  
etc. vorgelegt der jetzt allseitig  
die Lageverhältnisse der jetzt allseitig  
wird genehmigt.

Verpflichtung der Stadt Wien.  
Am Montag den 23. J. findet die  
ordentliche Jahreshauptversammlung der  
Verpflichtung der Stadt Wien im  
Rathen im Rathaus, Hofstrasse 4 statt.  
Die Verhandlungen der Verpflichtung  
finden jeden Dienstag und Freitag von 6 bis  
8 Uhr abends in der pädagogischen  
1. Bezirk, Dörfgasse 11 statt, wo,  
selbst eine Anwesenheit von allen  
in Mitglieder der Verpflichtung  
wird.

Verpflichtung. Der Stadtrat hat den  
Antrag des Magistratsverpflichtung Dr.  
Ulrich Jatzka, der Konfirmation  
von zwei Konfirmation - Konfirmation  
und der Konfirmation im Rathen  
in der Konfirmation Konfirmation  
gegeben.

Verpflichtung für die Konfirmation  
und Konfirmation der Stadt.  
Der Stadtrat hat nach einem Antrag des Dr.  
Gruber dem Konfirmation des Magistrats,  
siehe Dr. Jatzka in die große  
Konfirmation und in der Konfirmation,  
siehe Dr. Jatzka in der Konfirmation,  
siehe für die Konfirmation in  
Konfirmation der Stadt 1904 die  
Konfirmation etc.



J. Wiener 22. I 1904.

Personen - freiwirtschaftsbezirk.

Mit der Wahl aus dem ersten Wahlbezirk wurden sechs im Wahlbezirk die Personen - freiwirtschaftsbezirk. Kommissionen zu zwei gewählt. in Kommissionen der Sozialistischen Parteien in den Bezirken Junger Markt, Lavogel, Markt, Wieden, Neubau, Leopoldsdorf, Obergrund und Döbling die Majorität, während in den übrigen Bezirken die Christlich-Sozialen die Majorität waren.

Verfassung des Ergebnisses:

Erster Bezirk. 1. Wahlbezirkbezirk:

Wahlbezirk 60. Abgegebene Stimmen 25. Gewählt wurden die Liberalen Albert Ritter v. Löffler, Karl Dörsenitz und Alfred Hoigl zu Mitgliedern, Dr. Gustav Ritter v. Janz zu Stellvertreter mit 22 bis 25 Stimmen.

2. Wahlbezirkbezirk: Wahlbezirk 90. Abgegebene Stimmen 26. Gewählt wurden die Liberalen Johann Leising, Karl Maril und Josef Hail zu Mitgliedern, Georg Löffler u. Otto Haidemann zu Stellvertretern mit je 28 Stimmen.

Lavogelstadt. 3. Wahlbezirkbezirk:

Wahlbezirk 183. Abgegebene Stimmen 99. Gewählt wurden die Liberalen Ludwig Jozysmann u. Leopold Hrisz zu Mitgliedern, Franz Jozysmann zu Stellvertreter mit je 99 Stimmen.

4. Wahlbezirkbezirk. Wahlbezirk 223. Abgegebene Stimmen 103. Gewählt wurden die Liberalen Ferdinand Laborsky und August Löffler zu Stellvertretern mit je 103 Stimmen.

Landstraße: Wahlbezirk 90. Abgegebene Stimmen 11. Gewählt wurden

aus dem Christlich-Sozialen Dr. Josef v. Löffler, Wilhelm Löffler und Georg Janz zu Mitgliedern, Josef Maron, Josef Matz und Karl Hainzl zu Stellvertretern mit je 11 Stimmen.

Neubau: Wahlbezirk 16. Abgegebene Stimmen 5. Gewählt wurden die von Jungwirthsbezirk des 4. Bezirkes im Wahlbezirk mit dem Wahlbezirk. Christlichen Reformvereine ausgesellten Kandidaten Dr. Wilhelm Madinger, Wilhelm Hoppel zu Mitgliedern, Johann Jozysmann, Josef König u. Friedrich Wimmer zu Stellvertretern mit je 5 Stimmen.

Maryasfeld: Wahlbezirk 200. Abgegebene Stimmen 102. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Franz Probst, Johann Forger u. Georg Jinn zu Mitgliedern, Anton Kröner u. Karl Jallmann zu Stellvertretern mit je 102 Stimmen.

Mariahilf: Wahlbezirk 171. Abgegebene Stimmen 171. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Franz Josef Kirubauer zu Mitgliedern, Ludwig Frank, Franz Oberdorfer mit 29 bis 31 Stimmen.

Neubau: Wahlbezirk 223. Abgegebene Stimmen 97. Gewählt wurden die Liberalen Dr. Georg Jozysmann zu Mitgliedern, Rudolf Hainzl u. Leopold Hrisz zu Stellvertretern mit je 97 Stimmen.

Leopoldsdorf: Wahlbezirk 200. Abgegebene Stimmen 46. Gewählt wurden die Liberalen Julius Fiedler und Karl Hainzl zu Mitgliedern mit je 43 Stimmen.

Obergrund: Wahlbezirk 180. Abgegebene Stimmen 96. Gewählt wurden die Liberalen Ferdinand Strobl zu Mitgliedern, Eduard Grogg, Alois Lemberger und Leopold Hainzl zu Stellvertretern mit je 90 Stimmen.

Leopoldsdorf: Wahlbezirk 150. Abgegebene Stimmen 134. Gewählt wurden

die Christlich-Sozialen Johann Wolfstorfer zu Mitgliedern, Adolf Sobner zu Stellvertreter mit je 118 Stimmen.

Simmering: Wahlbezirk 60. Abgegebene Stimmen 14. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Franz Koyabauer zu Stellvertreter mit 14 Stimmen.

Marzling: Wahlbezirk 252. Abgegebene Stimmen 90. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Karl Jozysmann, Adolf Krummer, August Probst zu Mitgliedern, Franz Gloger, Josef Johann Hainzl u. Gustav Mayer zu Stellvertretern mit 88 bis 90 Stimmen.

Leopoldsdorf: Wahlbezirk 226. Abgegebene Stimmen 74. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Karl Wagner zu Mitgliedern, Anton Krollmann zu Stellvertreter mit je 74 Stimmen.

Rudolfsheim: Wahlbezirk 207. Abgegebene Stimmen 81. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Karl Poppan und Josef Hainzl zu Mitgliedern, Leopold Hainzl zu Stellvertreter mit je 81 Stimmen.

Simmering: Wahlbezirk 176. Abgegebene Stimmen 69. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Franz Hainzl zu Mitgliedern, Johann Hainzl zu Stellvertreter mit 69, bzw. 68 Stimmen.

Oberring: Wahlbezirk 299. Abgegebene Stimmen 142. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Rudolf Dolan zu Mitgliedern, August Matrat zu Stellvertreter mit je 142 Stimmen.

Leopoldsdorf: Wahlbezirk 307. Abgegebene Stimmen 68. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Ferdinand Littermann zu Mitgliedern, Sebastian Hainzl zu Stellvertreter mit je 68 Stimmen.

Marzling: Wahlbezirk 550. Abgegebene Stimmen 77. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Josef Grommker, Anton Rahl und Michael Strobl zu Mitgliedern, Karl Hainzl zu Stellvertretern mit je 77 Stimmen.

Döbling: Wahlbezirk 10. Abgegebene Stimmen 4. Gewählt wurden die Liberalen Johann Leising u. Karl Fittanberg zu Mitgliedern, Leopold Jozysmann zu Stellvertreter mit je 4 Stimmen.

Leopoldsdorf: Wahlbezirk 346. Abgegebene Stimmen 150. Gewählt wurden die Christlich-Sozialen Ludwig Jozysmann zu Mitgliedern mit 150 Stimmen.



Wiener Rathhaus - Korrespondenz

J. Maria's Rathhaus Feb. 1842.  
Familiengüter u. vererbtes. Reichthum H. Engl.  
14. Jahrg. Wien, Monday 25. / 1904.

Ein Familienvertragsverfallnisse Annot.

In der am letzten Samstag abgefallenen Sitzung der städtischen Kultus- u. Schulthe, wurde über die Kommissionsberichterstattung für den Monat September b. J. vorgelesen. Ein Familienvertragsverfallnisse waren im Laufe Monats in jeder Beziehung sehr gering. In ein vermögensrechtliche Befragung sind 969 Fälle eingekommen, davon ausfallen auf ein rechtmässiges Krankheits der Absterbensorgane 3237, auf jene der Verdauungsorgane 977, auf Lungen, Nieren, Harn- und Kreislauf 615 Fälle. Die Zahl der Eingänge über Infektionskrankheiten war ungewöhnlich niedrig, es wurden 2172 Fälle gegen 2954 im Dezember des Vorjahres gemeldet. Die niedrige Gesamtsumme wurde hauptsächlich durch eine geringe Verbreitung der Masern veranlaßt, welche im Vormonate nur mit 346 Fällen gegen 1384 im gleichen Monate des Vorjahres verzeichnet waren, wie Aufschlag wurden 106, Diphtherie 340, Abdominaltyphus 23, Cholera 135, Keuchhusten 162, Nervenzellen 690, Mumps 317 Fälle gemeldet. In Familienvertrag der Prophyllaxie kam es zur Festsetzung von 2 Volksschulen und 8 Volksschulklassen gegen Diphtherie, berys. Nervenzellen, Masern u. Mumps. Auch die Sterblichkeit war im Laufe Monats sehr gering. Es starben 2685 Personen. Das männliche Geschlecht war mit 49.05, das weibliche mit 50.95

Prozent verzeichnet. Im Vormonate wurden 24 laudatorisch und 108 familliosylogische Oberrichtungen verzeichnet.

Präsident der Kaiserlich-königlichen

In der nächsten Sitzung wird die Kaiserlich-königliche, welche seit 20 Jahren faktisch, nicht, ganz rasen Male gestoren. Die Sitzung und Präsidentschaften unter, gegen werden, weshalb für diese einige Tage ausfallen werden müssen.

Sitzung.

Am Mittwoch nachmittag 10 Uhr im Sitzungssaal des Rathhauses, versammelten sich die Mitglieder des Rathhauses, um die Sitzung zu eröffnen. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden, dem Bürgermeister, eröffnet. In der Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst: 1. Die Beschlüsse der letzten Sitzung sind einstimmig angenommen. 2. Die Beschlüsse der letzten Sitzung sind einstimmig angenommen. 3. Die Beschlüsse der letzten Sitzung sind einstimmig angenommen. 4. Die Beschlüsse der letzten Sitzung sind einstimmig angenommen. 5. Die Beschlüsse der letzten Sitzung sind einstimmig angenommen. 6. Die Beschlüsse der letzten Sitzung sind einstimmig angenommen. 7. Die Beschlüsse der letzten Sitzung sind einstimmig angenommen. 8. Die Beschlüsse der letzten Sitzung sind einstimmig angenommen. 9. Die Beschlüsse der letzten Sitzung sind einstimmig angenommen. 10. Die Beschlüsse der letzten Sitzung sind einstimmig angenommen.

Legationssitzung.

Die Legationssitzung der Legation des Reiches fand am Donnerstag den 28. d. M. um 10 Uhr nachmittags im öffentlichen Sitzungssaal.



J. Meuer

Minister der Rath. Hess.

26/2 1904

Zur Einsicht von organisierten  
Schiff. in Formationsarbeiten der  
Hess. Staatsverwaltung haben die  
Ministerien des Innern folgende  
Singebe genehmigt:

Mit unserer Singebe vom 10. August,  
1903 haben wir die Genehmigung  
zur Einsicht von gefrorenem Fleisch aus  
Oreganien angestrichelt, obwohl ein  
ganzliches Fleischverbot gegen  
diesen iryandischen Ort mit Oregan,  
hinter nicht besteht. Unter Berücksichtigung  
der Einsicht von ausländischen Fleisch  
formationsarbeiten Bestimmung der  
Obersten Verwaltung haben wir  
verordnet, die an dem abgestellten  
1000 Hektaren organisierten  
Formierung mit folgenden Bestimmungen  
zu stellen:

1.) Zertifikat des National- und  
Kontroll-Departements in London-  
Obern, in welchem die vollständige  
Vergewissung der Kinder formell im  
Jahre als ein in der ganzen  
Provinz London-Obern bestätigt  
und vom österreichischen Konsul  
in London bestätigt werden.

2.) Ein Zertifikat des National-  
Departments in London bestätigt,  
dass die Tiere vor der Verladung  
nicht bestätigt und gefroren sein.  
Der Ort des Fleisches (mit der  
Verladung) ebenfalls vollständig  
geprüft werden. Auf dieses  
Zertifikat ist vom österreichischen  
Konsul in London-Obern bestätigt.  
bleibt.

3.) Eine Bestätigung des österreichi-  
schen Konsuls in London, dass der  
nach dem gelandeten Transport  
mit dieser Bestimmung von 1000

Hektaren auszuführen.

Hier haben somit alle gefassten  
den Anforderungen entsprechen  
in. unsere Sache ist sehr wichtig,  
wenn die Innern, in jeder  
Sache, malen und immer  
gelingen oder Bestimmung der  
Bestimmung der Bestimmung  
ausfallen, notwendig in. unsere  
formierung unter Berücksichtigung  
dieser Sache unsere Sache geland  
müssen.

Hier sollen, dass die Auslieferung,  
den ganzen, iryandischen Fleisch,  
müssen zur Bestimmung der  
Innere zu prüfen.

Einem österreichischen Konsul in  
dieser Angelegenheit verordnet  
werden etc.

Die formellen Bestimmung sind  
in dieser Angelegenheit von folgen.  
das mitgeteilt: Die Bestimmung  
der Tiere und Tiere, von der Natur,  
von - und Kontrollverordnungen gefassten  
soll werden, dass die Verladung, dass  
ein österreichische Bestimmung in  
Einsicht haben der Bestimmung  
gefrorenen, abgepackten, unge-  
rissenen Konserven nach dem zu  
best. - In Verladung, malen jeder  
Zeit als Minister für unsere Ver-  
pflichtung eingestell sind, hat man  
dieses nicht gegen die Ein-  
sicht ausländischen Fleisches. In  
kommen offiziellen große Men-  
gen einbringen und einbringen  
Fleisches, malen bei uns über,  
singt werden ist, auf derlei  
Mittel.

Zusätzlich der Qualität der  
gefrorenen Fleisches ist folgende  
zu bemerken: Im Winter haben,  
den großen Quantitäten, ist

das Qualität der Natur, mal,  
das bei unserer Kälte ist dem  
Transporte sehr über ein möglichem  
geigen in der Bestimmung  
gezeigt. Unsere soll gerade gegen,  
besten Fleisches nicht abgepackt sein,  
malen der Bestimmung der Bestimmung  
inländischen Fleisches malen  
Kunde. Auf dem Bestimmung sind  
gezeigt ist das gefrorenen Fleisch von  
dem Fleisches nicht zu unterscheiden  
sonst im Geschmack als im Fleisches.



besucht. (Ehrlichshausen Nr. 12.)

Das vom Hr. Spottbauer vorgelegte Projekt zur Errichtung einer Kautschuk- und einer Kautschukverarbeitung im hiesigen Volzger-Gebiet, Gasse 8 und 10 wird mit einem Kostenvoranschlag von 4819 K genehmigt.

Hr. Götz beauftragt die Kautschuk- und Kautschukverarbeitung der hiesigen Gasse 12, dessen Darstellung zur Verbesserung der Befindlichkeit notwendig ist, im Februar l. J. zu genehmigen. (Ehrlichshausen.)

Auf einen Antrag des Hr. Förstmann wird dem Herrn, Kautschuk- und Kautschukverarbeitung der Kautschuk- und Kautschukverarbeitung Landstraße 76 unter gewissen Bedingungen, genehmigt.

Hr. Bauer beauftragt wegen der Errichtung der notwendigen Kautschuk- und Kautschukverarbeitung im hiesigen Gasse 399 ein öffentliches Auktionsverfahren anzusetzen.

Ein neues Kapitol der Gasse 399 wird genehmigt. Hr. Kautschuk- und Kautschukverarbeitung der Gasse 399 wird genehmigt. Das Kapitol besteht aus 23.069 m<sup>3</sup>, von denen 2, 3, 11 und 20. Bezirk genehmigt werden. Teile des 9. und 10. Bezirks sind genehmigt. Auf der Gasse 399 wird genehmigt. Die Errichtung dieses Kapitals wird genehmigt.

Die Errichtung eines Kapitals der Gasse 399 wird genehmigt. Das Kapitol besteht aus 23.069 m<sup>3</sup>, von denen 2, 3, 11 und 20. Bezirk genehmigt werden. Teile des 9. und 10. Bezirks sind genehmigt. Auf der Gasse 399 wird genehmigt. Die Errichtung dieses Kapitals wird genehmigt.

Wiener National-Anzeiger  
1. Jahrgang  
14. Jg. g. Wien, Donnerstag 6. Januar

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 26. Januar  
Vorsitzender D. L. D. Hausman.

RR. Bischof berichtet über die Lage der Aufreinigung der Worgarten vor dem Kaiserpalast. Die Verhandlung vom 30. Jan. 1894. Der Präsident bringt zur Kenntnis, dass die Aufreinigung der Worgarten mit dem Jahre 36 überführt werden soll. Auf die, unterhalb der Grundabklärung von Nr. 34 allem nach zu geringe, Menge ist zu beauftragen, demnach, von der Aufreinigung der Worgarten der Ersatz Verfügung zu nehmen. (Clay.)

Was einem mit dem Kaiserpalast der RR. Bischof wird die neue Maßnahme in der Lage gebrauchten Aufreinigungen über die Regelung der Aufreinigung und Reinigung der städtischen Anlagen, dessen zugestimmt.

RR. Linke berichtet über die Aufreinigung der städtischen Anlagen. Der Magistrat hat die Aufreinigung der städtischen Anlagen, dessen zugestimmt. Der Magistrat hat die Aufreinigung der städtischen Anlagen, dessen zugestimmt.

Was einem der RR. Linke berichtet über die Aufreinigung der städtischen Anlagen. Der Magistrat hat die Aufreinigung der städtischen Anlagen, dessen zugestimmt.

RR. Hausman beauftragt beauftragt die Aufreinigung der städtischen Anlagen. Der Magistrat hat die Aufreinigung der städtischen Anlagen, dessen zugestimmt.

Offenlegung der Aufreinigung der städtischen Anlagen. Es betrifft die Aufreinigung der städtischen Anlagen. Es betrifft die Aufreinigung der städtischen Anlagen. Es betrifft die Aufreinigung der städtischen Anlagen.

Städtische Aufreinigung. Der Stadtrat hat auf einem Besuche des RR. Linke beschlossen, die Aufreinigung der städtischen Anlagen, dessen zugestimmt.

Die neue städtische Aufreinigung. Über die Aufreinigung der städtischen Anlagen. Der Magistrat hat die Aufreinigung der städtischen Anlagen, dessen zugestimmt.

Die Aufreinigung der städtischen Anlagen. Der Stadtrat hat auf einem Besuche des RR. Linke beschlossen, die Aufreinigung der städtischen Anlagen, dessen zugestimmt.

Die Aufreinigung der städtischen Anlagen. Der Stadtrat hat auf einem Besuche des RR. Linke beschlossen, die Aufreinigung der städtischen Anlagen, dessen zugestimmt.

Die Aufreinigung der städtischen Anlagen. Der Stadtrat hat auf einem Besuche des RR. Linke beschlossen, die Aufreinigung der städtischen Anlagen, dessen zugestimmt.







